Ausgebremst: Rottenburgs Lukas Behr (Dritter von links) stoppt den Altinger Patrick Baur (links Manuel Weber, rechts Benjamin Schäfer). *Bild: Ulmer*

Kirchentellinsfurt klettert weiter

Fußball-Bezirksliga SSC Tübingen lässt das erste Mal auswärts Punkte liegen. Nach acht Siegen aus acht Spielen reichte es in Derendingen nur zu einem 1:1. *Von Paul Junker*

TSV Altingen – FC Rottenburg 0:3 (0:1). Altingens Heimniederlage lässt sich relativ einfach beschreiben: Wenn man das Tor vorne nicht macht, dann klingelt's hinten. Zwei Mal lief Hasan Demir alleine aufs Rottenburger Tor zu: Einmal scheiterte er am Rottenburger Torwart Tobias Wagner, einmal spielte er ab, und der Schiedsrichter pfiff Abseits. Den Rottenburgern merkte man an, laut Altingens Trainer Frank Fahrner, dass sie „angeknockt" waren – bis Daniel Wiedmaier nach einer Ecke am kurzen Pfosten das 1:0 für den FCR (39.) markierte. Über den zweiten Spielabschnitt sagte Fahrner nur: „Das war zum Vergessen. Wir können uns bei unserem Torwart bedanken, dass wir nicht sang- und klanglos untergegangen sind."

TV Derendingen – SSC Tübingen 1:1 (1:0). Auf dem Derendinger Kunstrasen bot der TVD dem SSC mächtig Paroli. In einem „Spiel auf Augenhöhe", wie Derendingens Pressewart Helmut Thurner sagte, waren beide Mannschaften zunächst drauf bedacht, keine Fehler zu machen. Bis Florian Schachtschneider allein aufs Derendinger Tor zulief und an Geburtstagskind Lukas Hildenbrand im Tor scheiterte. Danach setzte sich TVD-Stürmer Dennis Lübben auf der rechten Seite durch und bediente mit einer Maßflanke Armand Ligoius, der zur Derendinger Führung einköpfte (42.).

Nach der Pause drückte der SSC die Derendinger in die eigene Hälfte, ohne jedoch zu großen Möglichkeiten zu kommen. So war es dann auch eine Standartsituation, die zum Ausgleich führte: Ein Freistoß von der halbrechten Seite köpfte SSC-Verteidiger Sinan Sevinc unhaltbar ins Tor (70.). Der Siegtreffer wollte keiner Mannschaft mehr gelingen, und Helmut Thurner war „hochzufrieden mit dem Punktgewinn und dem Einsatz seiner Derendinger Mannschaft."

SV Zainingen – SV Hirrlingen 4:3 (3:0). Nach 47 Spielminuten lag Hirrlingen 0:4 hinten. Spielertrainer Kevin Hartmann war selbstkritisch: „Zwar führen die Zainginger nach fünf Schüssen, davon drei Sonntagsschüsse. Aber sie waren einfach giftiger in der ersten Hälfte". Nach der Pause kam Hirrlingen beherzt zurück und hätte in der Nachspielzeit sogar fast noch den Ausgleich erzielt.

TB Kirchentellinsfurt – Croatia Reutlingen 1:0 (0:0). In einer intensiv geführten Partie waren beide Mannschaften auf Augenhöhe. Für den TBK traf Phil Hombach im ersten Spielabschnitt nur den Pfosten. Nach der Pause wollte kein richtiger Spielfluss mit Tormöglichkeiten aufkommen - bis Christos Vasilopoulos in der 94. Spielminute den Ball mit der Hüfte über die Linie drückte. Es war der dritte Sieg in Serie für den TBK, der als abgeschlagener Tabellenletzter jetzt auf dem Relegationsplatz steht.

Spvgg Mössingen – TSV Dettingen/Erms 2:4 (1:4). Gegen die selbstbewussten Dettinger war für Mössingen wieder nichts zu holen. „Wir hauen uns die Dinger selbst rein. So kann man kein Spiel gewinnen. In der Mannschaft herrscht große Verunsicherung." sagte Trainer Evangelos Aroutsidis. Hoffnung mache ihm aber die zweite Hälfte seiner Mannschaft, in der sie die Dettinger im Griff hatte und das Spiel offengestalten konnte.

TuS Metzingen – TSV Pliezhausen 6:1 (2:0). Auch wenn der Metzinger Motor im ersten Spielabschnitt noch stotterte, gewannen sie auch in der Höhe verdient gegen Pliezhausen. Die ersten vier Metzinger Tore erzielte der im Winter aus Nürtingen gekommene Moritz Bächle.

Berufung zurückgewiesen

Das Sportgericht hat die Berufung des SV Zainingen als unbegründet zurückgewiesen. Das meldet Bezirksliga-Staffelleiter Kurt Kuschel. Zainingen war nicht damit einverstanden, dass das von der Spvgg Mössingen boykottierte Spiel neu angesetzt wird (wir berichteten). Die Zurückweisung wird vor allem mit der Nichteinhaltung der Vier-Tages-Frist begründet. Das Spiel ist auf Mittwoch, 23. Mai, (19 Uhr) neu angesetzt.